

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 204

- Anfang -

Kassen - Rechnungslegung
über die Stiftungsfonds

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv
Preussische Akademie der Künste

I/204

PREUBISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

Kassen-Rechnungslegung über die Stiftungsfonds

Laufzeit: 1943 - 1945

Blatt: 32

Alt-Signatur: Reg. IV - K 45

Signatur: I/204

10. Januar 1945

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

J. Nr. 328 K6/Ew

Betr.: Jahresbericht der Stiftungen
für das Rechnungsjahr 1943

Mit Bezug auf den Erlass vom 1. November 1935 -
V c 2748/35 - überreichen wir anliegend den Jahresbericht
über die Stiftungen der Akademie.

Der Präsident
Im Auftrage

Qu.

ab mit 15. Jan.

K 123

2

Rechnungsjahr 1943

Sammelstiftung I Abteilung A für bildende Künste

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien und Beihilfen an begabte und bedürftige Studierende deutscher Staatsangehörigkeit, die an der Hochschule für bildende Künste und dem akademischen Meisterateliers für die bildenden Künste ihren Studien obliegen. Soweit Mittel vorhanden, können Stipendien und Unterstützungen an Kunststudierende, die keiner der genannten Lehranstalten angehören, verliehen werden.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943
2. Zugang 1943
3. Stiftungskapital 1. April 1944

191.575, RM

5.125, RM

196.700, RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	4.397.98 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	5.387.92 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	17.913.42 RM
Gesamteinnahme	27.699.32 /

C. Ausgaben

1. Stipendien an Studierende der Hochschule für bildende Künste	1.210.7 RM
2. Stipendien an Studierende der Hochschule für Kunstzerziehung	352.7 RM
3. dgl. an Studierende der Meisterateliers für die bildenden Künste	----- RM
4. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus den ausgelosten Papieren und Bankzinsen)	16.619.32 RM
5. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	255.71 RM
Gesamtausgabe	18.437.03 RM

Gesamteinnahme 1943	27.699.32 RM
Gesamtausgabe 1943	18.437.03 RM
Bestand	9.262.29 RM

[Handwritten signature]
Hochschule für bildende Künste

Rechnungsjahr 1943

Sammelstiftung I Abteilung B für Musik

Stiftungszwecke

Gewährung von Stipendien und Beihilfen an begabte und bedürftige Studierende deutscher Staatsangehörigkeit der Hochschule für Musik, der Hochschule für Musikerziehung und der Meisterschulen für musikalische Komposition. Soweit Mittel vorhanden, können Stipendien und Unterstützungen an Musikstudierende, die die genannten Anstalten nicht besuchen, gewährt werden.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	88.575 RM
2. Zugang 1943	625 RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	89.200 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	3.646.23 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	2.371.02 RM
3. Einnahme infolge Auslosung von Wertpapieren	1.864.42 RM
Gesamteinnahme	7.875.67 RM

C. Ausgaben

1. Lebenslängliche Rente für Frau Ruhland	225.- RM
2. Stipendien an Studierende der Hochschule für Musik	1.884.10 RM
3. dgl. der Hochschule für Musikerziehung	330.- RM
4. dgl. der Meisterschulen für musikalische Komposition	----- RM
5. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	1.233.27 RM
6. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	109.98 RM
Gesamtausgabe	3.782.35 RM

Gesamteinnahme	1943	7.875.67 RM
Gesamtausgabe	1943	3.782.35 RM
		4.093.32 RM

Handwritten signature

Handwritten text

Rechnungsjahr 1943

Sammelstiftung II Abteilung A für die bildenden Künste

Stiftungszwecke

1. Gewährung von Mitteln zu Studienreisen und zum Studienaufenthalt im In- und Auslande an bildende Künstler (Maler, Bildhauer, Graphiker und Architekten). Der Senat, Abteilung für die bildenden Künste, beschliesst darüber, ob die Reisestipendien begabten anerkannten Künstlern ohne weiteres zugesprochen werden, oder ob eine Ausschreibung und ein Wettbewerb, gegebenenfalls mit einer von der Akademie zu stellenden Preisaufgabe zu veranstalten ist. Reisestipendien, die auf Grund eines Ausschreibens oder Wettbewerbes verliehen werden, sind als "Reisepreise der Preussischen Akademie der Künste" zu bezeichnen. Die Reisestipendien können bildenden Künstlern deutscher Staatsangehörigkeit und beiderlei Geschlechts verliehen werden. Der Senat hat jedoch das Recht, eine Altersgrenze, insbesondere bei Ausschreibungen und Wettbewerben, festzusetzen.
2. Gewährung von Unterstützungen an selbständig tätige bildende Künstler, die bedürftig und nach ihren künstlerischen Leistungen würdig sind.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	206.285 RM
2. Zugang 1943	13.150 RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	219.435 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	4.596.12 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	5.383.01 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	20.322.75 RM
Gesamteinnahme	30.301.88 RM

C. Ausgaben

1. Lebenslängliche Rente an Frau Anna Boldt	297.- RM
2. Stipendien für Studienreisen und zum Studi- aufenthalt im In- und Auslande an bil- dende Künstler (Maler, Bildhauer, Graphi- ker und Architekten)	1.800.- RM
3. Unterstützungen an selbständig tätige bil- dende Künstler	----- RM
4. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufko- sten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	25.595.96 RM
5. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	466.42 RM
Gesamtausgabe	28.159.38 RM

Gesamteinnahme 1943	30.301.88 RM
Gesamtausgabe 1943	28.159.38 RM
Bestand	2.142.50 RM

Handwritten signature
Zabernschützinger

Rechnungsjahr 1943

Sammelstiftung II Abteilung B für Musik

Stiftungszwecke

1. Gewährung von Mitteln zu Studienreisen und zum Studienaufenthalt im In- und Auslande an Musiker. Der Senat, Abteilung für Musik, beschliesst darüber, ob die Reisestipendien begabten anerkannten Künstlern ohne weiteres zugesprochen werden, oder ob eine Ausschreibung und ein Wettbewerb, gegebenenfalls mit einer von der Akademie zu stellenden Preisaufgabe zu veranstalten ist. Reisestipendien, die auf Grund einer Ausschreibung oder Wettbewerbes verliehen werden, sind als "Reisepreise der Preussischen Akademie der Künste" zu bezeichnen. Die Reisestipendien können Musikern deutscher Staatsangehörigkeit und beiderlei Geschlechts verliehen werden. Der Senat hat jedoch das Recht, eine Altersgrenze, insbesondere bei Ausschreibungen und Wettbewerben, festzusetzen.
2. Gewährung von Unterstützungen an selbständig tätige Musiker, die bedürftig und nach ihren künstlerischen Leistungen würdig sind.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	44.025 RM
2. Zugang 1943	1.800 RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	45.825 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.625.58 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	1.125.12 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	1.757.81 RM
Gesamteinnahme	4.508.51 RM

C. Ausgaben

1. Stipendien für Studienreisen und zum Aufenthalt im In- und Auslande an Musiker	RM
2. Unterstützungen an selbständig tätige Musiker	RM
3. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	3.166.89 RM
4. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	45.87 RM
Gesamtausgabe	3.212.76 RM

Gesamteinnahme 1943	4.508.51 RM
Gesamtausgabe 1943	3.212.76 RM
Bestand	1.295.75 RM

[Handwritten signature]
Abrechnung

Rechnungsjahr 1943

Verwaltungstiftung

(Jubiläums- Präsidialfonds und Endescher Präsidialfonds)

Stiftungszwecke

Die Verwaltungstiftung steht dem Präsidenten der Akademie zur Verfügung, der aus ihr Ehrungen für die Mitglieder der Akademie und andere Künstler, Repräsentationsausgaben, Unterstützungen, Beihilfen an Künstler, deren Witwen und Waisen, welche aus dem Kunstausstellungsgelderfonds nicht bedacht werden können, Unterstützungen an Beamte der Akademie in Krankheitsfällen oder zu Heilzwecken bestreiten kann.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	23.450 RM
2. Zugang 1943	1.100 RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	24.550 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.908.75 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	504.52 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	1.432.18 RM
Gesamteinnahme	3.845.45 RM

C. Ausgaben

1. Unterstützungen und Repräsentationsausgaben	950. RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren)	1.547.76 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	201.14 RM
Gesamtausgabe	2.698.90 RM

Gesamteinnahme 1943	3.845.45 RM
Gesamtausgabe 1943	2.698.90 RM
Bestand	1.146.55 RM

[Handwritten signature]
Abrechnung

Rechnungsjahr 1943

Louisa E. Wentzel-Stiftung

Stiftungszweck

Die Louisa E. Wentzel-Stiftung hat den Zweck, Studierenden der Meisterateliers für die bildenden Künste und der Meisterschulen für musikalische Komposition Stipendien und sonstige Beihilfen zur Fortsetzung und Erleichterung ihrer Studien zu gewähren und jüngeren Künstlern, die ihre Studien vollendet haben, durch Barunterstützungen, Aufträge und auf ähnlichen Wegen in der Begründung und Festigung der Existenz zu helfen. Die Stipendien und Beihilfen können Studierenden und Künstlern, die die Deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, zugewendet werden.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	75.780, RM
2. Zugang 1943	3.725, RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	79.505, RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.419.02, RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	2.024.44, RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	6.233.51, RM
Gesamteinnahme	9.676.97, RM

C. Ausgaben

1. Stipendien an Studierende der Meisterateliers für die bildenden Künste und der Meisterschulen für musikalische Komposition	----- RM
2. Unterstützungen an junge Künstler, die ihre Studien vollendet haben, zur Begründung und Festigung ihrer Existenz	----- RM
3. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	7.392.81, RM
4. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	339.17, RM
Gesamtausgabe	7.731.98, RM

Gesamteinnahme 1943	9.676.97, RM
Gesamtausgabe 1943	7.731.98, RM
Bestand	1.944.99, RM

Stabschef

Stiftungszweck

Die Louisa E. Wentzel-Stiftung hat den Zweck, Studierenden der Meisterateliers für die bildenden Künste und der Meisterschulen für musikalische Komposition Stipendien und sonstige Beihilfen zur Fortsetzung und Erleichterung ihrer Studien zu gewähren und jüngeren Künstlern, die ihre Studien vollendet haben, durch Barunterstützungen, Aufträge und auf ähnlichen Wegen in der Begründung und Festigung der Existenz zu helfen. Die Stipendien und Beihilfen können Studierenden und Künstlern, die die Deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, zugewendet werden.

Stiftungszweck

1. Stiftungskapital 1. April 1943	75.780, RM
2. Zugang 1943	3.725, RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	79.505, RM

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.419.02, RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	2.024.44, RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	6.233.51, RM
Gesamteinnahme	9.676.97, RM

Stiftungszweck

1. Stipendien an Studierende der Meisterateliers für die bildenden Künste und der Meisterschulen für musikalische Komposition	----- RM
2. Unterstützungen an junge Künstler, die ihre Studien vollendet haben, zur Begründung und Festigung ihrer Existenz	----- RM
3. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	7.392.81, RM
4. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	339.17, RM
Gesamtausgabe	7.731.98, RM

Gesamteinnahme 1943	9.676.97, RM
Gesamtausgabe 1943	7.731.98, RM
Bestand	1.944.99, RM

Stabschef

Rechnungsjahr 1943

Friedrich Schäfer-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung von Unterstützungen an ältere bereits selbständig arbeitende, aber unbemittelte, in Not geratene oder kranke Künstler und zwar Maler, Bildhauer und Musiker.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	49.923.25 RM
2. Zugang 1943	900.00 RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	50.823.25 RM

B. Einnahmen aus Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.226.25 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	1.849.92 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	5.836.50 RM
Gesamteinnahme	3.912.67 RM

C. Ausgaben

1. Unterstützungen	750.00 RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	6.914.43 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	43.11 RM
Gesamtausgabe	7.707.54 RM

Gesamteinnahme 1943	8.912.67 RM
Gesamtausgabe 1943	7.707.54 RM
Bestand	1.205.13 RM

30. April 1944
Habenbuchung

Rechnungsjahr 1943

Emil Bohnke-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien an begabte und würdige Studierende der Bratschenklasse der Staatlichen Hochschule für Musik in Berlin-Charlottenburg ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts und der Nationalität.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1942	37.700.- RM
2. Zugang 1943	RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	37.700.- RM

B. Einnahmen an Zinsen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.247.04 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	867.84 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung	RM
Gesamteinnahme	2.114.88 RM

C. Ausgaben

1. Stipendien an Studierende der Bratschenklasse	RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	20.53 RM
Gesamtausgabe	20.53 RM

Gesamteinnahme 1943	2.114.88 RM
Gesamtausgabe 1943	20.53 RM
Bestand	2.094.35 RM

[Handwritten signature]
Zitieren: ...

Rechnungsjahr 1943

Professor Fritz Kreissler-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien an begabte und würdige Studierende der Violinklassen der Staatlichen Hochschule für Musik ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts und der Nationalität.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	26.000 RM
2. Zugang 1943	<u>1.300 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	27.300 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.124.67 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	610.75 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	<u>400.00 RM</u>
Gesamteinnahme	2.135.42 RM

C. Ausgaben

1. Stipendien an Studierende der Violinklasse	----- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	403.76 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>17.98 RM</u>
Gesamtausgabe	421.74 RM

Gesamteinnahme 1943	2.135.42 RM
Gesamtausgabe 1943	<u>421.74 RM</u>
Bestand	1.713.68 RM



Rechnungsjahr 1943

Bernhard Molique-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung eines Stipendiums an einen talentvollen Schüler der Staatlichen Hochschule für Musik, der sich dem Studium der Violine gewidmet hat, ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	14.000, RM
2. Zugang 1943	— RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	14.000, RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.212,73, RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	291,35, RM
3. Einnahmen infolge Zuwendung	668,25, RM
Gesamteinnahme	2.172,33, RM

C. Ausgaben

1. Stipendium	— RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	— RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	8,08, RM
Gesamtausgabe	8,08, RM

Gesamteinnahme 1943	2.172,33, RM
Gesamtausgabe 1943	8,08, RM
	2.164,25, RM

[Handwritten signature]
Zitat: unbedenklich

Rechnungsjahr 1943

Professor Eugen d'Albert-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung von Unterstützungen an arme Komponisten.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	9.600, RM
2. Zugang 1943	200, RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	9.800, RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	227.20, RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	250.28, RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	5.008.35, RM
Gesamteinnahme	5.485.83, RM

C. Ausgaben

1. Unterstützungen an Komponisten	RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	5.346.72, RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	5.96, RM
Gesamtausgabe	5.352.68, RM

Gesamteinnahme	1943	5.485.83, RM
Gesamtausgabe	1943	5.352.68, RM
Bestand		133.15, RM

~~3. 3. 44~~

~~Zinsbuchhaltung~~

Rechnungsjahr 1943

Max Reger - Stipendienfonds

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien - am 19. März, dem Geburtstage von Max Reger - an einen oder mehrere begabte und würdige deutsche Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	9.900 RM
2. Zugang 1943	<u>300 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	10.200 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	180.41 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	260.43 RM
3. Einnahmen - Auslosung	<u>550.00 RM</u>
Gesamteinnahme	990.84 RM

C. Ausgaben

1. Stipendium	----- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	841.03 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>6.86 RM</u>
Gesamtausgabe	847.89 RM

Gesamteinnahme 1943	990.84 RM
Gesamtausgabe 1943	<u>847.89 RM</u>
Bestand	142.95 RM

Handwritten signature
Habenbesitzer

Rechnungsjahr 1943

Karl Throniker-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien an junge Architekten.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	20.000 RM
2. Zugang 1943	500 RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	20.500 RM

B. Einnahmen an Zinsen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	900.99 RM
3. Einnahmen infolge Änderung des Kapitals	RM
Gesamteinnahme	900.99 RM

C. Ausgaben

1. Stipendium	RM
2. Lebenslängliche Rente an Albrecht Grenzin (+) in Höhe der Zinseneinnahme	300.00 RM
3. Ausgabe infolge Kapitalveränderung	518.96 RM
4. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	3.69 RM
Gesamtausgabe	822.65 RM

Gesamteinnahme 1943	900.99 RM
Gesamtausgabe 1943	822.65 RM
Bestand	78.34 RM

Zeigert
Stiftungsverwaltung

15

R e c h n u n g s j a h r 1943

Professor Fritz Kreisler-Fonds

Stiftungszweck

Die Zinsen sind für Zwecke des Mittagstisches für Studienrende
der Staatlichen Hochschule für Musik zu verwenden.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	12.000 RM
2. Zugang 1943	--- RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	12.000 RM

B. Einnahmen an Zinsen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	637.60 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	245.99 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapie- ren	-----RM
Gesamteinnahme	883.59 RM

C. Ausgaben

1. Für Zwecke des Mittagstisches der Studierenden	---- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	---- RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	6.79 RM
Gesamtausgabe	6.79 RM

Gesamteinnahme	1943	883.59 RM
Gesamtausgabe	1943	6.79 RM
Bestand		876.80 RM

✓
~~3. 3. 1944~~
F
2. 2. 1944

Rechnungsjahr 1943

Gustav Winkler-Stiftung

Stiftungszweck

Die Zinsen sind an besonders begabte, bedürftige, charakterlich wertvolle reichsdeutsche oder auch volksdeutsche Schüler der Hochschule für Musik ohne Unterschied des Alters und des Geschlechts als Unterstützungen nach freiem Ermessen des Direktors zu gewähren.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	30.000 RM
2. Zugang 1943	600 RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	30.600 RM

B. Einnahmen an Zinsen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	594.09 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	641.08 RM
3. Einnahme - Barvergütung aus Wertpapieren	812.50 RM
Gesamteinnahme	2.047.67 RM

C. Ausgaben

1. Für Unterstützungen	550.00 RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Banksinsen)	607.26 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	163.11 RM
Gesamtausgabe	1.320.37 RM

Gesamteinnahme 1943	2.047.67 RM
Gesamtausgabe 1943	1.320.37 RM
Bestand	727.30 RM

Handwritten signature
Hilfskassenleiter

Erstellung des Jahresberichts

der Stiftungen - bis zum 15.

Febr. j. Ls.

Die Stiftung ist ein besonderer Gegenstand, der eine besondere Behandlung erfordert. Die Stiftung ist ein besonderer Gegenstand, der eine besondere Behandlung erfordert. Die Stiftung ist ein besonderer Gegenstand, der eine besondere Behandlung erfordert.

A. Bestand

1. Stiftungsbestand 1. April 1943	10.000 RM
2. Zugang 1943	100 RM
3. Stiftungsbestand 1. April 1944	10.100 RM

B. Fortschritt im Sinne

1. Bestand Rechnungsjahr 1943	10.000 RM
2. Ertrag aus dem Rechnungsjahr 1943	100 RM
3. Abnahme - Fortschritt aus Fortschritt	100 RM
Gesamtsumme	10.000 RM

C. Ausgaben

1. Für Unterhaltungen	100 RM
2. Für Fortschritt des Kapitals (Ankaufkosten)	100 RM
3. Für Ausgaben für Fortschritt und Fortschritt	100 RM
Gesamtsumme	100 RM

Gesamtsumme 1943	10.000 RM
Gesamtsumme 1944	10.100 RM
Fortgang	100 RM

Druck

Verlag

Erstellung des Jahresberichts
der Stiftungen - bis zum 15.
Febr. j. Ls.

Erz. 18.11.35 - M 30

Akademie
Nr. 10328/4
RM 100

K 45

Rechnungsjahr 1943

Sammelstiftung I Abteilung A für bildende Künste

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien und Beihilfen an begabte und bedürftige Studierende deutscher Staatsangehörigkeit, die an der Hochschule für bildende Künste und den akademischen Meisterateliers für die bildenden Künste ihren Studien obliegen. Soweit Mittel vorhanden, können Stipendien und Unterstützungen an Kunststudierende, die keiner der genannten Lehranstalten angehören, verliehen werden.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	191.575 RM
2. Zugang 1943	<u>5.125 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	196.700 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	4.397.98 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	5.387.92 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	17.913.42 RM
Gesamteinnahme	27.699.32

C. Ausgaben

1. Stipendien an Studierende der Hochschule für bildende Künste	1.210.-- RM
2. Stipendien an Studierende der Hochschule für Kunsterziehung	352.-- RM
3. dgl. an Studierende der Meisterateliers für die bildenden Künste	----- RM
4. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus den ausgelosten Papieren und Bankzinsen)	16.619.32 RM
5. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	255.71 RM
Gesamtausgabe	18.437.03 RM

Gesamteinnahme 1943	27.699.32 RM
Gesamtausgabe 1943	18.437.03 RM
Bestand	9.262.29 RM

Rechnungsjahr 1943

Sammelstiftung I Abteilung B für Musik

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien und Beihilfen an begabte und bedürftige Studierende deutscher Staatsangehörigkeit der Hochschule für Musik der Hochschule für Musikerziehung und der Meisterschulen für musikalische Komposition. Soweit Mittel vorhanden, können Stipendien und Unterstützungen an Musikstudierende, die die genannten Anstalten nicht besuchen, gewährt werden.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	38.575 RM
2. Zugang 1943	625 RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	39.200 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	3.640.23 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	2.371.02 RM
3. Einnahme infolge Auslösung von Wertpapieren	1.864.42 RM
Gesamteinnahme	7.875.67 RM

C. Ausgaben

1. Lebenslängliche Rente für Frau Kuhlant	205.-- RM
2. Stipendien an Studierende der Hochschule für Musik	1.884.10 RM
3. dgl. der Hochschule für Musikerziehung	330.-- RM
4. dgl. der Meisterschulen für musikalische Komposition	----- RM
5. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	1.233.27 RM
6. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	109.98 RM
Gesamtausgabe	3.782.35 RM

Gesamteinnahme	1943	7.875.67 RM
Gesamtausgabe	1943	3.782.35 RM
		4.093.32 RM

Rechnungsjahr 1943

Sammelstiftung II Abteilung A für die bildenden Künste

Stiftungszwecke

1. Gewährung von Mitteln zu Studienreisen und zum Studienaufenthalt im In- und Auslande an bildende Künstler (Maler, Bildhauer, Graphiker und Architekten). Der Senat, Abteilung für die bildenden Künste, beschliesst darüber, ob die Reisestipendien begabten anerkannten Künstlern ohne weiteres zugesprochen werden, oder ob eine Ausschreibung und ein Wettbewerb, gegebenenfalls mit einer von der Akademie zu stellenden Preisaufgabe zu veranstalten ist. Reisestipendien, die auf Grund eines Ausschreibens oder Wettbewerbes verliehen werden, sind als "Reisepreise der Preussischen Akademie der Künste" zu bezeichnen. Die Reisestipendien können bildenden Künstlern deutscher Staatsangehörigkeit und beiderlei Geschlechts verliehen werden. Der Senat hat jedoch das Recht, eine Altersgrenze, insbesondere bei Ausschreibungen und Wettbewerben, festzusetzen.
2. Gewährung von Unterstützungen an selbständig tätige bildende Künstler, die bedürftig und nach ihren künstlerischen Leistungen würdig sind.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	206.285 RM
2. Zugang 1943	13.150 RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	219.435 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	4.596.12 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	5.383.01 RM
3. Einnahmen infolge Auslösung von Wertpapieren	<u>20.322.75 RM</u>
Gesamteinnahme	30.301.88 RM

C. Ausgaben

1. Lebenslängliche Rente an Frau Anna Boldt	297.— RM
2. Stipendien für Studienreisen und zum Studienaufenthalt im In- und Auslande an bildende Künstler (Maler, Bildhauer, Graphiker und Architekten)	1.800.— RM
3. Unterstützungen an selbständig tätige bildende Künstler	-----RM
4. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufkosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	25.595.96 RM
5. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>466.42 RM</u>
Gesamtausgabe	28.159.38 RM

Gesamteinnahme 1943	30.301.88 RM
Gesamtausgabe 1943	<u>28.159.38 RM</u>
Bestand	2.142.50 RM

Rechnungsjahr 1943

Sammelstiftung II Abteilung B für Musik

Stiftungszwecke

1. Gewährung von Mitteln zu Studienreisen und zum Studienaufenthalt im In- und Auslande an Musiker. Der Senat, Abteilung für Musik, beschliesst darüber, ob die Reisestipendien begabten anerkannten Künstlern ohne weiteres zugesprochen werden, oder ob eine Ausschreibung und ein Wettbewerb, gegebenenfalls mit einer von der Akademie zu stellenden Preisaufgabe zu veranstalten ist. Reisestipendien, die auf Grund einer Ausschreibung oder Wettbewerbes verliehen werden, sind als "Reisepreise der Preussischen Akademie der Künste" zu bezeichnen. Die Reisestipendien können Musikern deutscher Staatsangehörigkeit und beiderlei Geschlechte verliehen werden. Der Senat hat jedoch das Recht, eine Altersgrenze, insbesondere bei Ausschreibungen und Wettbewerben, festzusetzen.
2. Gewährung von Unterstützungen an selbständig tätige Musiker, die bedürftig und nach ihren künstlerischen Leistungen würdig sind.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	44.025 RM
2. Zugang 1943	<u>1.800 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	45.825 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.625.50 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	1.125.12 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	<u>1.757.81 RM</u>
Gesamteinnahme	4.508.51 RM

C. Ausgaben

1. Stipendien für Studienreisen und zum Aufenthalt im In- und Auslande an Musiker	----- RM
2. Unterstützungen an selbständig tätige Musiker	----- RM
3. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	3.166.89 RM
4. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>45.87 RM</u>
Gesamtausgabe	3.212.76 RM

Gesamteinnahme	1943	4.508.51 RM
Gesamtausgabe	1943	<u>3.212.76 RM</u>
Bestand		1.295.75 RM

Rechnungsjahr 1943

Verwaltungstiftung

(Jubiläums- Präsidialfonds und Endescher Präsidialfonds)

Stiftungszwecke

Die Verwaltungstiftung steht dem Präsidenten der Akademie zur Verfügung, der aus ihr Ehrungen für die Mitglieder der Akademie und andere Künstler, Repräsentationsausgaben, Unterstützungen, Beihilfen an Künstler, deren Witwen und Waisen, welche aus dem Kunstausstellungsgelderfonds nicht bedacht werden können, Unterstützungen an Beamte der Akademie in Krankheitsfällen oder zu Heilzwecken bestreiten kann.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	23.450 RM
2. Zugang 1943	<u>1.100 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	24.550 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.908.75 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	504.52 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	<u>1.432.18 RM</u>
Gesamteinnahme	3.845.45 RM

C. Ausgaben

1. Unterstützungen und Repräsentationsausgaben	950.-- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren)	1.547.76 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>201.14 RM</u>
Gesamtausgabe	2.698.90 RM

Gesamteinnahme	1943	3.845.45 RM
Gesamtausgabe	1943	<u>2.698.90 RM</u>
Bestand		1.146.55 RM

Rechnungsjahr 1943

Louisa E. Wentzel-Stiftung

Stiftungszweck

Die Louisa E. Wentzel-Stiftung hat den Zweck, Studierenden der Meisterateliers für die bildenden Künste und der Meisterschulen für musikalische Komposition Stipendien und sonstige Beihilfen zur Fortsetzung und Erleichterung ihrer Studien zu gewähren und jüngeren Künstlern, die ihre Studien vollendet haben, durch Darunterstützungen, Aufträge und auf ähnlichen Wegen in der Begründung und Festigung der Existenz zu helfen. Die Stipendien und Beihilfen können Studierenden und Künstlern, die die Deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, zugewendet werden.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	75.736 RM
2. Zugang 1943	<u>3.725 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	79.565 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.419.02 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	2.024.44 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	<u>6.233.51 RM</u>
Gesamteinnahme	9.676.97 RM

C. Ausgaben

1. Stipendien an Studierende der Meisterateliers für die bildenden Künste und der Meisterschulen für musikalische Komposition	----- RM
2. Unterstützungen an junge Künstler, die ihre Studien vollendet haben, zur Begründung und Festigung ihrer Existenz	----- RM
3. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	7.392.81 RM
4. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>339.17 RM</u>
Gesamtausgabe	7.731.98 RM

Gesamteinnahme 1943 9.676.97 RM

Gesamtausgabe 1943 7.731.98 RM

Bestand 1.944.99 RM

24

Rechnungsjahr 1943

Friedrich Schöfer-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung von Unterstützungen an Ältere bereits selbständig arbeitende, aber unbemittelte, in Not geratene oder kranke Künstler und zwar Maler, Bildhauer und Musiker.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	49.923.25 RM
2. Zugang 1943	<u>900.-- RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	50.823.25 RM

B. Einnahmen aus Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.226.25 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	1.849.92 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	<u>5.836.50 RM</u>
Gesamteinnahme	8.912.67 RM

C. Ausgaben

1. Unterstützungen	750.-- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	6.914.43 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>43.11 RM</u>
Gesamtausgabe	7.707.54 RM

Gesamteinnahme 1943	8.912.67 RM
Gesamtausgabe 1943	<u>7.707.54 RM</u>
Bestand	1.205.13 RM

Rechnungsjahr 1943

Emil Bohnke-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien an begabte und würdige Studierende der
Bratschenklasse der Staatlichen Hochschule für Musik in Berlin-
Charlottenburg ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts und
der Nationalität.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1942	37.700.-- RM
2. Zugang 1943	----- RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	37.700.-- RM

B. Einnahmen an Zinsen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.247.04 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	867.84 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung	----- RM
Gesamteinnahme	2.114.88 RM

C. Ausgaben

1. Stipendien an Studierende der Bratschenklasse	----- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	----- RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	20.53 RM
Gesamtausgabe	20.53 RM

Gesamteinnahme 1943	2.114.88 RM
Gesamtausgabe 1943	20.53 RM
Bestand	2.094.35 RM

Rechnungsjahr 1943

Professor Fritz Kreissler-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien an begabte und würdige Studierende der Violinklassen der Staatlichen Hochschule für Musik ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts und der Nationalität.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	26.000 RM
2. Zugang 1943	<u>1.300 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	27.300 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.124.67 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	610.75 RM
3. Einnahmen infolge Auslösung von Wertpapieren	<u>400.-- RM</u>
Gesamteinnahme	2.135.42 RM

C. Ausgaben

1. Stipendien an Studierende der Violinklasse	----- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	403.76 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>17.98 RM</u>
Gesamtausgabe	421.74 RM

Gesamteinnahme 1943	2.135.42 RM
Gesamtausgabe 1943	<u>421.74 RM</u>
Bestand	1.713.68 RM

Rechnungsjahr 1943

Bernhard Molique-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung eines Stipendiums an einen talentvollen Schüler der Staatlichen Hochschule für Musik, der sich dem Studium der Violine gewidmet hat, ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	14.000 RM
2. Zugang 1943	--- RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	14.000 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	1.212.73 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	291.35 RM
3. Einnahmen infolge Zuwendung	568.25 RM
Gesamteinnahme	2.172.33 RM

C. Ausgaben

1. Stipendium	----- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Banksinsen)	----- RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	8.08 RM
Gesamtausgabe	8.08 RM

Gesamteinnahme	1943	2.172.33 RM
Gesamtausgabe	1943	8.08 RM
		2.164.25 RM

24

Rechnungsjahr 1943

Professor Eugen d'Albert-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung von Unterstützungen an arme Komponisten.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	9.600 RM
2. Zugang 1943	<u>200 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	9.800 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	227.20 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	250.28 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	<u>5.008.35 RM</u>
Gesamteinnahme	5.485.83 RM

C. Ausgaben

1. Unterstützungen an Komponisten	----- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	5.346.72 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>5.96 RM</u>
Gesamtausgabe	5.352.68 RM

Gesamteinnahme	1943	5.485.83 RM
Gesamtausgabe	1943	<u>5.352.68 RM</u>
Bestand		133.15 RM

Rechnungsjahr 1943

Max Reger - Stipendienfonds

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien - am 19. März, dem Geburtstage von Max Reger - an einen oder mehrere begabte und würdige deutsche Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	9.900 RM
2. Zugang 1943	<u>300 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	10.200 RM

B. Einnahmen an Zinsen und infolge Kapitalveränderungen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	180.41 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	260.43 RM
3. Einnahmen - Auslösung	<u>550.00 RM</u>
Gesamteinnahme	990.84 RM

C. Ausgaben

1. Stipendium	----- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	841.03 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>6.86 RM</u>
Gesamtausgabe	847.89 RM

Gesamteinnahme 1943	990.84 RM
Gesamtausgabe 1943	<u>847.89 RM</u>
Bestand	142.95 RM

Rechnungsjahr 1943

Karl Throniker-Stiftung

Stiftungszweck

Gewährung von Stipendien an junge Architekten.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	20.000 RM
2. Zugang 1943	<u>500 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	20.500 RM

B. Einnahmen an Zinsen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	----- RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	900.99 RM
3. Einnahmen infolge Änderung des Kapitals	<u>----- RM</u>
Gesamteinnahme	900.99 RM

C. Ausgaben

1. Stipendium	----- RM
2. Lebenslängliche Rente an Albrecht Granzin in Höhe der Zinseneinnahme	300.--- RM
3. Ausgabe infolge Kapitalveränderung	518.96 RM
4. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>3.69 RM</u>
Gesamtausgabe	822.65 RM

Gesamteinnahme 1943	900.99 RM
Gesamtausgabe 1943	<u>822.65 RM</u>
Bestand	78.34 RM

Rechnungsjahr 1943Professor Fritz Kreisler-FondsStiftungszweck

Die Zinsen sind für Zwecke des Mittagstisches für Studienrende der Staatlichen Hochschule für Musik zu verwenden.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	12.000 RM
2. Zugang 1943	--- RM
3. Stiftungskapital 1. April 1944	12.000 RM

B. Einnahmen an Zinsen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	637.60 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	245.99 RM
3. Einnahmen infolge Auslosung von Wertpapieren	-----RM
Gesamteinnahme	883.59 RM

C. Ausgaben

1. Für Zwecke des Mittagstisches der Studierenden	--- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Bankzinsen)	--- RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	6.79 RM
Gesamtausgabe	6.79 RM

Gesamteinnahme	1943	883.59 RM
Gesamtausgabe	1943	6.79 RM
Bestand		876.80 RM

Rechnungsjahr 1943

Gustav Winkler-Stiftung

Stiftungszweck

Die Zinsen sind an besonders begabte, bedürftige, charakterlich wertvolle reichsdeutsche oder auch volksdeutsche Schüler der Hochschule für Musik ohne Unterschied des Alters und des Geschlechts als Unterstützungen nach freiem Ermessen des Direktors zu gewähren.

A. Kapital

1. Stiftungskapital 1. April 1943	30.000 RM
2. Zugang 1943	<u>600 RM</u>
3. Stiftungskapital 1. April 1944	30.600 RM

B. Einnahmen an Zinsen

1. Bestand Rechnungsjahr 1942	594.09 RM
2. Einnahmen an Zinsen Rechnungsjahr 1943	641.08 RM
3. Einnahme - Barvergütung aus Wertpapieren	<u>812.50 RM</u>
Gesamteinnahme	2.047.67 RM

C. Ausgaben

1. Für Unterstützungen	550.-- RM
2. Zur Vermehrung des Kapitals (Ankaufskosten aus ausgelosten Wertpapieren und Banksinsen)	607.26 RM
3. Depotgebühren und sonstige Ausgaben	<u>163.11 RM</u>
Gesamtausgabe	1.320.37 RM

Gesamteinnahme 1943	<u>2.047,67</u> RM
Gesamtausgabe 1943	<u>1.320.37</u> RM
Bestand	727.30 RM

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

204

- - Ende - -